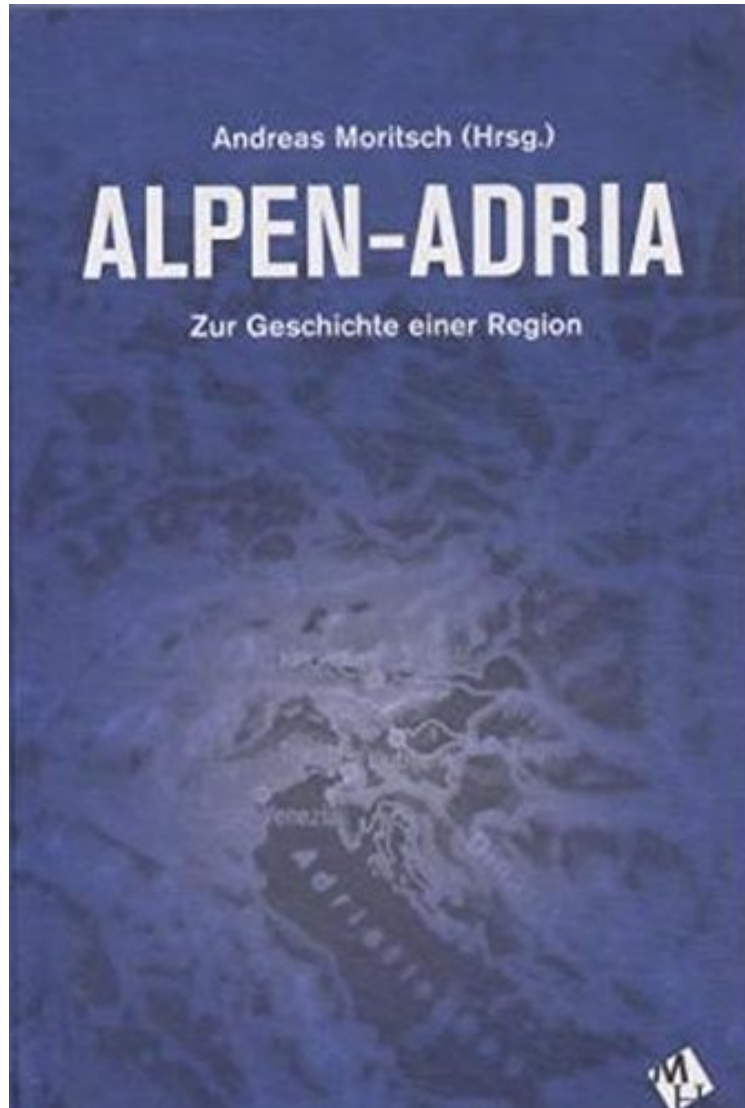


Alpen-Adria-Geschichtsbuch

Von Andreas Moritsch, Helmuth Rumpler, Franz Glaser
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #2171491 in BcherVerffentlicht am: 2001-03-01Einband: Gebundene Ausgabe450 Seiten | File size: 29.Mb

Von Andreas Moritsch, Helmuth Rumpler, Franz Glaser : Alpen-Adria-Geschichtsbuch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alpen-Adria-Geschichtsbuch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Umfassendes LeitwerkVon Matthias WeillerDer Alpen-Adria-Raum geht zu den vernachlssigten Vorbildern fr ein jahrhundertelanges, weitgehend friedliches Zusammenleben in Europa und anderswo. Gerade in Zeiten des wiederaufkeimenden Nationalismus in Europa, der sich nicht selten hinter einem falschen, unsolidarischen EU-Verstndnis zu verstecken sucht (Katalanen, Schotten, Bayern, Korsen, Westbalkan-Lnder) braucht es daher einer

solchen umfassenden historischen Aufarbeitung des Kapitels. Sicherlich wird es als wissenschaftliches Buch manche Leser befördern, was den Wert des Buches aber nicht mindern kann. Sicherlich wäre es daher wünschenswert, wenn das Thema auch in populäre Sach- oder Fiktionalliteratur Eingang finden würde.

Kurzbeschreibung Dieses Handbuch zur Geschichte der Alpen-Adria-Region wurde in jahrelanger grenzüberschreitender Zusammenarbeit von Historikerinnen und Historikern aus Österreich, Slowenien und Italien (Friaul) verfasst. Es geht aus von den geographischen Voraussetzungen und einer Problematisierung historiographischer Stereotype und wird abgerundet durch ein Panorama über das politische Schicksal der Region mit einem Ausblick in die Zukunft. In chronologischer Folge beleuchtet werden die Zeiträume der Antike, des Mittelalters, der frühen Neuzeit und der Ära des Nationalismus. Dessen Folge war nicht nur die territoriale Zerschlagung der Region, sondern auch eine wechselseitige Abgrenzung der in ihr lebenden Menschen.